

## Forderungsmanagement

Zahlreiche Unternehmen klagen über die geringe Bereitschaft ihrer Hausbank, zusätzliches Kapital bereitzustellen oder bestehende Kreditlinien zumindest aufrecht zu erhalten. Gleichzeitig sind in vielen dieser Unternehmen keine oder nur mangelhafte Debitorenbuchhaltungen vorhanden und es sind mitunter schmerzhaft Forderungsausfälle zu verkraften. Die nachlassende Zahlungsmoral und fehlende Planungssicherheit bringen zusätzliche Probleme mit sich.

Die IHK möchte Ihnen deshalb Wege aufzeigen, Ihr Forderungsmanagement aufzubauen bzw. zu optimieren, um Ihre Liquidität spürbar zu verbessern.

### Seminarprogramm:

- Organisation des Forderungsmanagements
- Fakturierung
- Kundendokumentation
- Inkassoverfahren
- Umgang mit säumigen Zahlern
- Schuldrecht

**Termin:** 5.5.2010 von 13:00 - 18:00 Uhr  
**Ort:** IHK Hannover  
**Preis:** 165 € + 19 % USt. (brutto 196,35 €)  
einschließlich Seminarunterlagen

**Referentin:** Kirsten Weigmann  
www.weigmann-recht.de

### Anmeldung

Nadine Frahs  
IHK Projekte Hannover GmbH  
Schiffgraben 49, 30175 Hannover  
Tel.: (0511) 3107-270  
Fax: (0511) 3107-435  
E-Mail: [handel-dienstleistung@hannover.ihk.de](mailto:handel-dienstleistung@hannover.ihk.de)  
[www.hannover.ihk.de](http://www.hannover.ihk.de)

- Factoring – Eine Alternative zu Kontokorrent und Lieferantenkredit**  
Termin: 17.3.2010
- Praktische Liquiditätssicherung/-steuerung sowie Finanzplanung**  
Termin: 22.4.2010
- Forderungsmanagement**  
Termin: 5.5.2010
- Workshop Liquiditätsmanagement und kurzfristige Finanzplanung**  
Termin: 18.5.2010

---

**Unternehmen**

---

**Name, Vorname**

---

**Name, Vorname (2. Person)**

---

**Straße** **PLZ, Ort**

---

**Telefon** **E-Mail**

---

**Datum, Unterschrift**

### Zahlungsbedingungen:

Bitte überweisen Sie den Rechnungsbetrag erst nach Erhalt der Rechnung. Dieser wird auch fällig, wenn eine eventuelle Abmeldung in schriftlicher Form nicht 7 Tage vor dem Veranstaltungstermin erfolgt, da sonst keine kostendeckende Durchführung der Veranstaltung gewährleistet ist.

# Liquidität sichern

## 1. Halbjahr 2010



Seminare für  
junge und etablierte Unternehmen

## Factoring - Eine Alternative zu Kontokorrent und Lieferantenkredit

Factoring ist der Forderungsankauf durch eine Factoringgesellschaft. Es kann einem Unternehmen rasch frische Liquidität verschaffen und somit eine sinnvolle Alternative zu Kontokorrent oder Lieferantenkredit darstellen. Außerdem kann es den Unternehmer gegen Forderungsausfälle absichern

Factoring kann somit helfen, eine Liquiditätskrise zu heilen  
- nicht jedoch eine Ertragskrise.

In diesem Seminar wird anhand verschiedener Praxis- und Preisbeispiele auf die Möglichkeiten und auch Grenzen des Factorings speziell für mittelständische Unternehmen eingegangen. Die Teilnehmer werden so in die Lage versetzt, selbst zu beurteilen, ob sich Factoring für sie lohnen kann oder nicht.

### Seminarprogramm:

- Factoring: Definition, Funktion und Wirkung
- Pro und Contra Factoring
- Übersicht zu verschiedenen Factoring-Varianten
- Stilles Factoring – Forderungsankauf muss dem Debitor nicht angezeigt werden
- Voraussetzungen/Bewertungskriterien des Factors
- Mögliche Hemmnisse und KO-Kriterien
- Kalkulationsgrundlagen
- Praxisbeispiele
- Anbieterübersicht

**Termin:** 17.3.2010 von 14:00 - 17:00 Uhr  
**Ort:** IHK Hannover  
**Preis:** 100 € + 19 % USt. (brutto 119 €)  
einschließlich Seminarunterlagen

**Referent:** Roger Muell  
www.fgm-nrw.de

## Praktische Liquiditätssicherung/-steuerung sowie Finanzplanung

Viele Insolvenzen sind darauf zurückzuführen, dass die Unternehmen nicht mehr in der Lage sind, ihren laufenden Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Oftmals liegt der Mangel nicht einmal in groben Fehlentwicklungen der Geschäftstätigkeit, sondern ist bedingt durch gänzlich fehlende oder ungenügend durchgeführte Liquiditätsplanung und -steuerung.

Dabei spielt der Faktor Zeit eine wesentliche Rolle. Ein Unternehmen, welches beispielsweise in vier Wochen mit einem großen Zahlungseingang rechnet, jedoch aktuell Löhne, Steuern oder wichtige Lieferanten nicht bezahlen kann, ist faktisch von der Zahlungsunfähigkeit und damit von dem „Aus“ bedroht.

### Seminarprogramm:

- Wirtschaftliche Rahmenbedingungen der Liquidität in Unternehmen
- Einnahmen- und Ausgabenbereiche in Unternehmen
- Übersicht „Gestaltungsmöglichkeiten“
- Steuerungsinstrumente: Die Finanzplanung
- Praxisfälle: Liquiditätssteuerung und Liquiditätssicherung
- Liquiditätssichernde Maßnahmen

**Termin:** 22.4.2010 von 14:00 - 17:00 Uhr  
**Ort:** IHK Hannover  
**Preis:** 100 € + 19 % USt. (brutto 119 €)  
einschließlich Seminarunterlagen

**Referent:** Roland J. Gördes  
www.grc-ub.de

## Workshop Liquiditätsmanagement und kurzfristige Finanzplanung

Liquidität ist das Lebenselixier der Unternehmung. Die jederzeitige Zahlungsfähigkeit ist Basis für das wirtschaftliche Handeln. Um sicherzustellen, dass das Unternehmen dauerhaft zahlungsfähig ist, muss eine unternehmensadäquate strukturelle Liquidität (eine Finanzierungsstruktur) vorliegen. Die Finanzierungsströme sind dann so zu steuern, dass stets ausreichend Liquidität für die laufenden Zahlungsverpflichtungen vorhanden ist.

Ziel des Workshops ist es, die einzelnen Instrumente, Einflussgrößen und Steuerungsmechanismen vorzustellen. Anhand von praktischen Beispielen werden Szenarien für Liquiditätsplanung und -steuerung entwickelt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, damit Finanzpläne interaktiv erarbeitet und mögliche Steuerungs- und Einflussgrößen besprochen werden können.

### Seminarprogramm:

- Planungsmethodik Liquidität
  - Finanzbedarfs- und Finanzierungsplanung
  - Finanzplan und Zahlungsspektrum
  - Kurzfristige Finanzvorschau, kurzfristiger Finanzplan
- Steuerungs- und Gestaltungsmöglichkeiten
- Praxisfälle Finanzplanung
- Handlungskatalog Liquiditätssteuerung

**Termin:** 18.5.2010 von 14:00 - 17:00 Uhr  
**Ort:** IHK Hannover  
**Preis:** 100 € + 19 % USt. (brutto 119 €)  
einschließlich Seminarunterlagen

**Referent:** Roland J. Gördes  
www.grc-ub.de